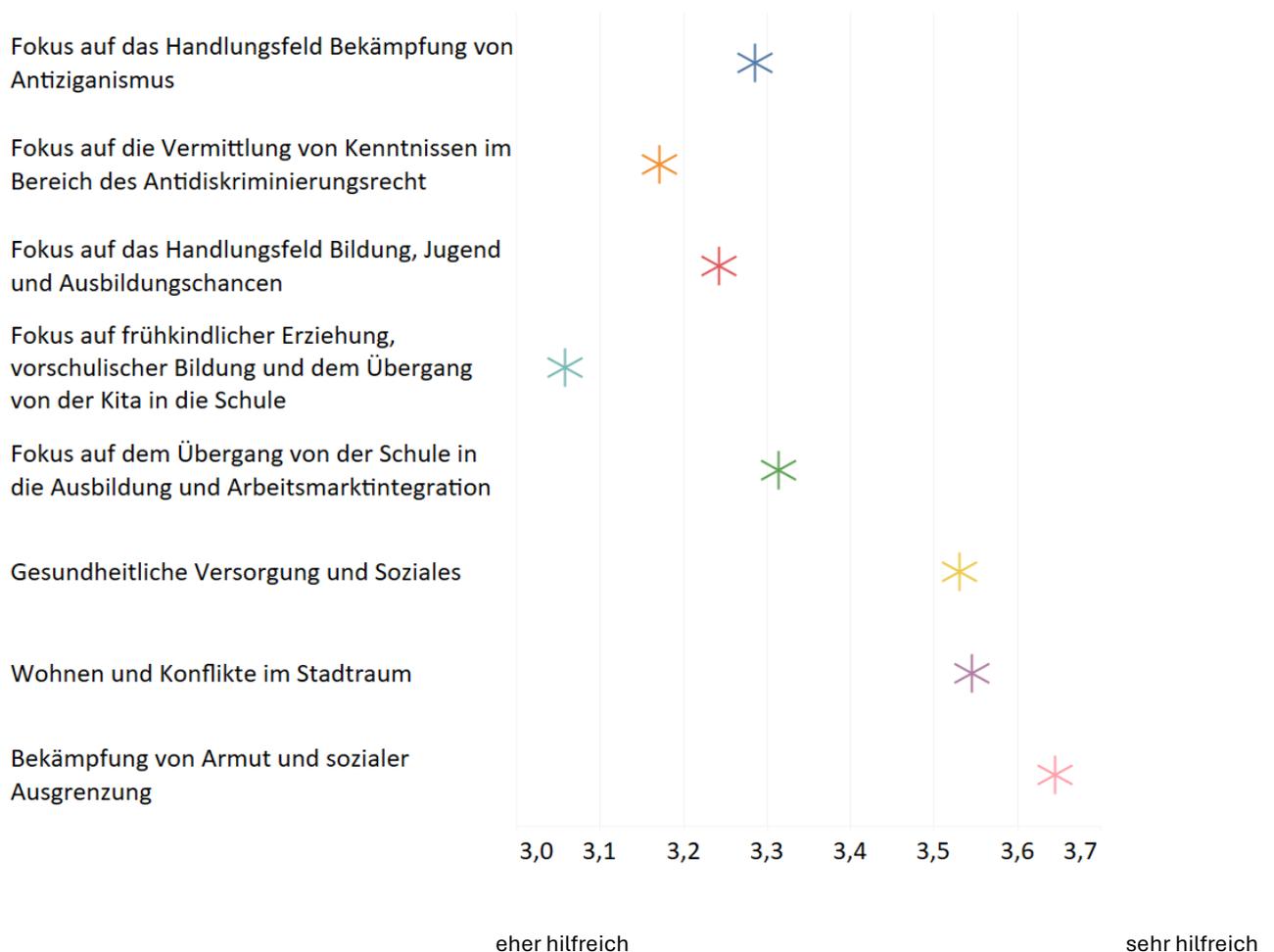


Auswertungsergebnisse der Umfrage zur Weiterentwicklung des moderierten Programmdialogs im Rahmen des Berliner Aktionsplans zur Einbeziehung ausländischer Roma im Jahr 2025

Befragungszeitraum: 05.11.2024 bis 17.12.2024

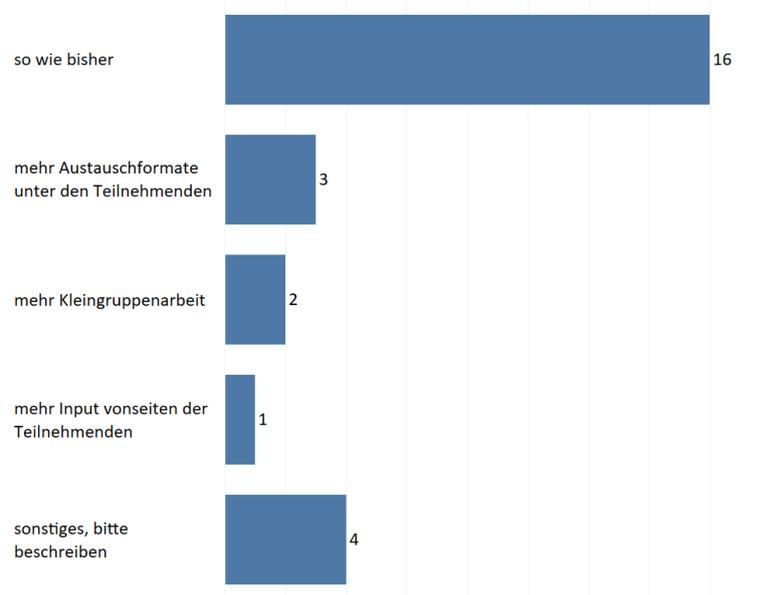
Teilnahmen: 52 insgesamt, 33 abgeschlossene

Welche Themen und Handlungsfelder sind für Ihre Arbeit wichtig und sollten in den Dialogveranstaltungen stärker berücksichtigt werden?



Das Projekt wird durch die Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung beauftragt.

Welche Form des Programmdialogs wünschen Sie sich?



Bitte nennen Sie uns für Sie wichtige Themen im Handlungsfeld Bekämpfung von Antiziganismus ggf. im Bereich Antidiskriminierung:

- Antiziganismus erkennen und eigene Bilder sowie Handlungen kritisch reflektieren, Handlungsstrategien entwickeln und umsetzen, verbesserte gesellschaftliche Orientierung und Teilhabe als Teil der Bekämpfung von Antiziganismus
- Schwerpunkt auf die politische Bildung an Schulen
- Behördenhandeln, Besuche auf dem Amt, Jobsuche, Wohnungssuche, Arbeitsmarkt, institutioneller Antiziganismus
- Beratungsgespräche mit Einzelnen und Familien
- Erfahrungsaustausch mit den Beschwerdestellen für Antidiskriminierung
- Weniger Fokussierung auf spezielle Formen der Diskriminierung, sondern eher Ansätze zur diversen Gesellschaft allgemein

Das Projekt wird durch die Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung beauftragt.

Bitte nennen Sie uns für Sie wichtige Themen im Handlungsfeld Bildung, Jugend und Ausbildungschancen:

- Aufklärung und Vertrauensaufbau bei den Eltern
- Digitale Bildung
- Einschulung ohne Deutschkenntnisse und Problematik der langen Wartezeiten
- Übergang der Willkommensklassen in die Regelklassen
- Förderung von Selbsthilfestrukturen, Hilfe zur Selbsthilfe
- Kinderschutz
- Verbessertes Zugang zu Schul- und Kitaplätzen
- Vermittlung von Bewusstsein für die Bedeutung von Bildung und dadurch verbesserte Teilhabe
- Übergang von der Kita in die Schule und der Schule in die Ausbildung; Umgang mit Diskriminierung in den Bildungseinrichtungen
- Vernetzung von beratenden Institutionen

Bitte nennen Sie uns für Sie wichtige Themen im Handlungsfeld Gesundheit und Soziales:

- Abbau überflüssiger bürokratischer Hürden, Zugang zu Ämtern und Behörden
- Vermittlung und sprachmittelnde Begleitung zu medizinischer Versorgung
- Antiziganismus in der Sozialen Arbeit
- Unterbringungspraxis Obdachlosigkeit (ASOG)
- Psychische Gesundheit und Wahrnehmung
- Rassismus in der gesundheitlichen Versorgung
- Wohnungslosigkeit, System der Wohnungsnotfallhilfe Berlin (wir nehmen immer eine große Überforderung und große Unkenntnis der Mitarbeiter der Einrichtungen des Aktionsplan Roma sowie MBEs in diesem Themenfeld wahr)
- Krankenversicherungsschutz, Beitragsschulden
- Grenzen von Sozialarbeit im Bereich Rechtsberatung
- Zugang zu Wissen über Zahnpflege, Prävention von Krankheiten

Bitte nennen Sie uns für Sie wichtige Themen im Handlungsfeld Wohnen und Konflikte im Stadtraum:

- Aufsuchende Sozialarbeit bei Konflikten im Stadtraum
- Familiengerechte Wohnsituation
- Vermittlung zu Mieterschutzbund bei ausbeuterischen Mietverhältnissen

Das Projekt wird durch die Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung beauftragt.

- Unterstützung bei der Verquickung von Wohn- und Arbeitsverhältnissen
- Partizipation und Vernetzung in der Nachbarschaft, Gestaltung des Sozialraums
- Wohnungsnotfallhilfe, Unterstützung bei prekären Wohnverhältnissen
- Übergang von der Unterkunft in die eigene Mietwohnung
- Katastrophale Zustände in Wohnheimen, soziale Wohnhilfe oftmals nicht kooperationsbereit

Bitte nennen Sie uns für Sie wichtige Themen im Handlungsfeld Armut und sozialer Ausgrenzung:

- Fehlendes Grundlagenwissen der Mitarbeiter*innen zu Leistungsrechten, Unklarheit bezüglich der Beratungsbefugnisse
- Lösungen für obdachlose EU-Bürger*innen
- Sprachmittelnde Begleitung zu Hilfesystemen und Regeldiensten
- Bekämpfung von Schwarzarbeit und prekären Beschäftigungsverhältnisse
- Verschuldung (z.B. BVG), da Rechtsansprüche umstritten oder nicht gegeben sind
- Leistungsausschluss von EU-Bürger*innen
- Obdachlosigkeit (insbesondere bei fehlenden SGB-Ansprüchen)
- Kindergrundsicherung und Kinderarmut

Nennen Sie bitte noch weitere Bereiche im Allgemeinen sowie im migrationsbezogenen Sozialrecht, wo Sie Bedarfe für Ihre Arbeit sehen:

- Beratungs-/ Beschwerdestellen für Mobbing und Gewalt in der Schule
- Kostenlose rechtliche Beratung (im Bereich Bildung)
- Digitale Bildung
- Staatsübergreifendes EU-Recht
- Kinderschutz in Unterkünften und Beratungsstellen (Zwangsverheiratung, Frühehe)
- Handlungsmöglichkeiten bei Leistungsausschlüssen
- Schnittstellen zu anderen Hilfesystemen, Beratungsbefugnisse von Sozialarbeitern
- SGB XII
- Verbesserter Zugang zu juristischer Beratung und Unterstützung
- Schadensersatz oder Haftung bei Falschberatungen
- Wohnungssuche, Jobsuche, Ausbildungssuche

Das Projekt wird durch die Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung beauftragt.

Wo wünschen Sie sich eine Verbesserung in der Zusammenarbeit mit den Senatsverwaltungen, Bezirken, sozialen Trägern, Integrationsbeauftragten etc.?

- Mehr Austausch zwischen der Senatsverwaltung und den Bezirken
- Regelmäßige Teilnahme aller Akteure
- Gemeinsame Lösungsorientierung
- Möglichkeit zur Kritik an Diskriminierungsstrukturen in Institutionen
- Partizipation der Zielgruppe des Aktionsplans Roma

Das Projekt wird durch die Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung beauftragt.